



## Internationale Arbeitersolidaritat

**STOP EXECUTION IN IRAN**

**AT RISK OF EXECUTION**

*Pakhshan Azizi*



*Varishe Moradi*



*Sharifeh Mohammadi*



*Nasim Gholami Simiyari*



زنان بند اوين  
هم صدا و هم  
پيمان تا لغو حكم  
اعدام ايستاده ايم  
تا پايان "

## **Einführung:**

Ohne die politische Präsenz der Arbeiterklasse in der Gesellschaft wird es keinen Wandel zur Beseitigung von Ausbeutung und Unterdrückung aller Art geben. Dieser Weg führt über den Klassenkampf gegen den Kapitalismus.

Im Klassenkampf werden sich Arbeiter bewusst und treten als Klasse auf, indem sie ihre eigenen sozialen und politischen Organisationen gründen und das Gleichgewicht der bestehenden Kräfte verändern. Im aktuellen digitalen Zeitalter werden Arbeitnehmer immer aufmerksamer und haben mehr oder weniger Zugang zu den Nachrichten über Arbeiterkämpfe in der Welt.

Als kleiner Teil einer großen Sammlung internationaler Arbeitersolidarität haben wir Arbeiternachrichten aus dem Iran gesammelt und stellen sie Ihnen zur Verfügung.



# IRAN

## **Ausgewählte iranische Arbeiternachrichten im November und Dezember 2024**

### **Krankenschwestern:**

In Fortsetzung der Proteste der Krankenpfleger in den vergangenen Monaten veranstalteten am 3. November 2024 Krankenpfleger an Universitäten für medizinische Wissenschaften und Staatskrankenhäusern in Yazd und Fasa sowie Notfallkrankenschwestern in Mashhad Protestkundgebungen. Bei diesen Versammlungen protestierten die Krankenschwestern gegen die schlechten Lebensbedingungen und die Gleichgültigkeit der Beamten gegenüber den Arbeitsbedingungen der Krankenschwestern. Sie protestierten gegen die festgesetzten Tarife für ihre Löhne und das niedrige Niveau ihrer Einkommen und forderten die Beamten auf, ihre berufsspezifische- und Lebensunterhaltsprobleme anzugehen. Am 4. und 5. November haben die Krankenschwestern und Mitarbeiter medizinischer Zentren in einigen Regionen des Landes, darunter Shiraz, Yazd und Zanjan, gegen die fehlende Lösung ihrer Existenzprobleme Protestversammlungen abgehalten. Die protestierenden Krankenpfleger veranstalteten am 6. November in Ahvaz eine Protestkundgebung vor der Zentralorganisation der Medizinischen Universität Jundishapour, und auch Krankenpfleger, die in den Krankenhäusern Afshar und Sadougi in Yazd arbeiten, setzten ihre Proteste mit einer Kundgebung fort. Am 7. November, zeitgleich mit dem Tag der Krankenschwestern, veranstalteten Gruppen von Krankenpflegern Protestkundgebungen in den Städten Urmia, Ramhormoz, Qom, Meibod, Ardakan und Bafiq, um gegen die mangelnde Berücksichtigung ihrer Forderungen zu protestieren. Außerdem stellten die Krankenschwestern von zwei großen Krankenhäusern in Shiraz und einem Krankenhaus in Fasa ihre Arbeit ein und traten in den Streik.

Am 9. November stellte eine Gruppe von Krankenschwestern des Namazi-Krankenhauses in Shiraz ihre Arbeit ein, indem sie ihre täglichen Aktivitäten einstellte, um gegen das niedrige Gehaltsniveau, Zahlungsverzögerungen, die fehlerhafte Umsetzung des Pflgetarifs und niedrige Löhne aufgrund erzwungener Überstunden zu protestieren. Außerdem stellten am 12.

November Krankenschwestern von drei Krankenhäusern in der Stadt Yasouj zum dritten Tag ihre Arbeit ein und forderten eine Erhöhung der Löhne, eine Verringerung des Arbeitsdrucks und die Erfüllung ihrer Forderungen.

In Fortsetzung der Proteste der Krankenschwestern in Shiraz traten am 18. November 2024 Krankenschwestern sowie Labor- und Radiologiepersonal der Krankenhäuser Rajaei und Zainabiyeh in den Streik, um gegen die niedrigen Löhne, den Arbeitsdruck und die Nichteinhaltung ihrer Lebensunterhaltsansprüche zu protestieren. Am 20. November 2024 protestierte eine Gruppe von Krankenschwestern auch vor der Provinzverwaltung Fars.

In Ahvaz traten auch die Krankenschwestern und das medizinische Personal des „Imam Khomeini“-Krankenhauses nach den Protesten der Krankenschwestern in dieser Stadt aus Protest gegen ihre Arbeits- und Lebensbedingungen in den Streik. Ähnliche Proteste fanden in anderen Krankenhäusern statt, die der Medizinischen Universität Ahvaz angeschlossen sind, darunter in den Krankenhäusern Razi und Golestan. Pflegekräfte haben Einwände gegen Probleme wie Missmanagement und die mangelnde ordnungsgemäße Zahlung von Gehältern und Sozialleistungen. Am 1. Dezember 2024 veranstaltete eine Gruppe von Krankenschwestern eine Protestkundgebung vor dem Gebäude des Bildungs-, Forschungs- und Behandlungszentrums Golestan Ahvaz. Am 24. Dezember 2024 veranstaltete eine Gruppe von Krankenschwestern und medizinischem Personal des Kausar-Semnan-Krankenhauses eine Protestkundgebung in diesem Krankenhaus.



## **Arbeiter:**

### **Landesweiter Protest der Betreiber von Umspannwerken zur Stromübertragung und -verteilung**

Unternehmensbetreiber von Stromübertragungs- und Verteilungsstationen, die im ganzen Land tätig sind, veranstalteten am 9. November 2024 Aus Protest gegen die Nichteinhaltung der von den Beamten gemachten Versprechen, ihre Forderungen einzutreiben, eine Kundgebung vor dem Energieministerium. Die Arbeiter sagen: Entgegen dem Versprechen, das ihnen die Beamten des Energieministeriums in der letzten Protestrunde vor dem Energieministerium am 19. Oktober 2024 dieses Jahres gegeben hatten, seien ihre Forderungen noch nicht erfüllt worden. Die Forderung von 5.000 Leiharbeitskräften besteht darin, den Beschäftigungsstatus zu ändern und Diskriminierungen bei Entlohnung, Gehalt und Sozialleistungen zu beseitigen, die denen unbefristeter Arbeitnehmer entsprechen.

### **Der Protest der Arbeiter des Parsian Sepehr Refining Projects wegen unangemessener rechtlicher Bedingungen**

Am 21. November 2024 veranstalteten die Arbeiter der Raffinerie Parsian Sepehr in Asaluyeh eine Protestkundgebung, um gegen die Höhe der Löhne, den Mangel an Sozialleistungen und das Fehlen formeller und fairer Verträge zu protestieren. Bisher haben die Manager dieses wichtigen petrochemischen Projekts nicht auf die Forderungen der protestierenden Arbeiter reagiert.

### **Streik in den Raffinerien von South Pars**

Am 10. Dezember 2024 streikten die Arbeiter in allen Raffinerien des South Pars Gas Complex und der Fajar Gas Refining Company. Mehr als 3.000 Leiharbeitskräfte versammelten sich mit ihren Familien vor dem Verwaltungssitz des South Pars Gas Complex, der sich in der zweiten Raffinerie befindet.

Auch die Leiharbeitskräfte und die Arbeiter der Fajar Jam Gas Refining Company schlossen sich in der zweiten Woche ihrer Proteste dieser Protestkundgebung an.

## **Zu den Forderungen von Leiharbeitskräften gehören:**

Abschaffung von Vertragsunternehmen, Umsetzung des Arbeitsplatz-Klassifizierungsplans und der Gehaltserhöhung, das Recht, sich zu organisieren, zu versammeln und zu protestieren, Angleichung von Gehältern und Löhnen und Inanspruchnahme von Sozialleistungen sowie die Regelung des Status von Fahrern und Hilfsarbeitern von Vertragsunternehmen, die einen Vertrag mit "South Pars Gas Complex" haben.

Zur gleichen Zeit, als sich die Arbeiter von South Pars versammelten, veranstalteten auch Öl- und Gasarbeiter auf den Offshore-Plattformen und im Onshore-Sektor von South Pars zusammen mit ihren Kollegen Protestkundgebungen.

## **Die Protestversammlung der Vertragsarbeiter der Fajr Jam Gasraffinerie**

Die Arbeiter der Raffinerie Fajr Jam in der Provinz Bushehr protestierten gegen die Arbeitsbedingungen und die Diskriminierung in den Öl- und Gasunterkategorien des Landes, indem sie sich auf dem Gelände dieser Raffinerie versammelten.

Die Abschaffung von Vertrags- und Vermittlungsunternehmen, die Änderung des Arbeitsklassifizierungsplans, die Umsetzung des monatlichen Verkehrsplans für alle Vertragsarbeiter, die Angleichung der Gehälter an die unbefristeten Arbeitskräfte und die Inanspruchnahme von Sozialleistungen der Raffinerie sind die wichtigsten Gewerkschaftsforderungen dieser Arbeitnehmer.

Die Fahrer dieser Raffinerie beteiligten sich ebenfalls an dem Gewerkschaftsprotest und forderten mit handschriftlichen Notizen Arbeitsplatzsicherheit, Zuteilung einer Tankkarte, Urlaub, korrekte Berechnung der Überstunden sowie Gehälter und Sozialleistungen, die den Kosten für Autoteile entsprechen.

## **Marsch der Öl- und Gasarbeiter in Gachsaran**

Am 22. Dezember 2024 versammelten sich mehr als tausend Arbeiter von Drittparteien und Unterstützungsunternehmen von Öl- und Gasvertragsunternehmen in Gachsaran und marschierten, um ihre Forderungen durchzusetzen. Die protestierenden Arbeiter sagen, dass trotz der sehr guten Produktionsbedingungen in diesen Industrien die Löhne und Sozialbedingungen der Arbeiter sowie ihre Arbeitsverträge sehr unfair seien.

Die Forderungen dieser Arbeiter in der Gachsaran Oil and Gas Exploitation Company lauten: vollständige Abschaffung der Vertragsfirmen, Rückkehr der entlassenen Arbeiter an den Arbeitsplatz, Umsetzung eines Arbeitsplatzklassifizierungsplans und Zahlung gleicher Löhne wie unbefristeten- und Vertragsarbeiter.

### **Arbeiter der Kermanshah Naz Crepe-Fabrik protestierten gegen Lohnrückstände**

Am 14. Dezember 2024 protestierten die Arbeiter der Fabrik "Kermanshah Crepe Naz" vor dem Bürogebäude der Fabrik, um ihre ausstehenden Forderungen einzutreiben.

Die Arbeiter sagen, dass diese Versammlung ein Protest gegen mindestens zwei Lohn- und Versicherungsrückstände sei, die auf die Versäumnis des Arbeitgebers zurückzuführen seien, unseren Forderungen nachzukommen.

Abgesehen von der mangelnden Arbeitsplatzsicherheit für die Arbeiter haben die Arbeiter der Naz Crepe Factory in Kermanshah keinen Pendeldienst, keinen Speisesaal und erhalten keine Lohnabrechnung. Als die Arbeiter in den vergangenen Tagen protestierten, um ihre Forderungen einzutreiben, hinderte der Arbeitgeber die Arbeiter daran, die Fabrik zu betreten.

### **Proteste von Rentnern**

Auch in den vergangenen Monaten protestierten sozialversicherungspflichtige Rentner weiterhin an Protestsonntagen. In verschiedenen Städten, darunter Ahvaz, Shush und Kermanshah, protestierten Rentner vor der Sozialversicherungsanstalt mit Forderungen nach Lebensunterhalt, Sozialhilfe und Behandlung.

Zusätzlich zu den Protestsonntagen der Rentner traten am 10. November 2024 die Rentner der Stahlindustrie in Isfahan und Teheran vor dem Gebäude der Pensionskasse auf und forderten Aufmerksamkeit für ihre Forderungen und Belange.

Diese Rentner kündigten ihre wichtigsten Forderungen an, den Korrekturplan des Arbeitskreises Stahlfondsausgleich umzusetzen und die Umsetzung der ärztlichen Pflichten gemäß der Stahlverordnung sicherzustellen.

Am 10. November 2024 protestierten pensionierte Arbeiter in mehreren Städten, darunter Shush, Ahvaz und Kermanshah, gegen ihre Lebensbedingungen und ihr Einkommen.

Die Rentner forderten die Umsetzung des Gesetzes und die Erhöhung der Renten auf der Grundlage der Lebenshaltungskosten. Sie sagen, dass trotz zahlreicher Ankündigungen noch keine Proportionalisierungsanordnungen erlassen wurden und die Proportionalisierung keine großen Auswirkungen auf die Einkommenssituation der Rentner hatte.

Am 10. November 2024 versammelten sich die Lehrkräfte und pädagogisches Personal, die letztes Jahr in den Ruhestand gingen, vor dem Bildungsministerium. Diese Rentner, die aus verschiedenen Provinzen des Landes nach Teheran kamen, fordern die sofortige Auszahlung ihrer Dienstbeendigungsprämie. Diese Rentner sagen: 60 % unserer Abfindungsprämie wurden nicht ausgezahlt.

Zusätzlich zu Teheran starteten diese Rentner in den vergangenen Tagen Protestkundgebungen in den Zentren der Provinzen Gilan, Fars, Kermanshah, Golestan und West-Aserbaidshān.

## **November und Dezember 2024**

